

AKADEMIE DES BISTUMS MAINZ | DARMSTADT
Nieder-Ramstädter Straße 30a, 64283 Darmstadt
www.ebh-mainz.de

DIREKTION:

Dr. Andreas Linsenmann und PD Dr. Marita Liebermann

STUDIENLEITUNG in Darmstadt: Dr. Annette Wiesheu

KOSTENBEITRAG: kostenfrei

VERANSTALTUNGSORT: Das Offene Haus, Rheinstraße 31,
Darmstadt

ANMELDUNG: Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum
1. September 2025: ebh.akademie@bistum-mainz.de,
06131/253-9655

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie einen
Mittagsimbiss wünschen, Kostenbeitrag: 12,00 €

Diese Veranstaltung wird gefördert vom „Verein der Freunde
und Förderer der Katholischen Akademie Erbacher Hof e. V.“

Bildnachweis: Stadtarchiv Darmstadt (Bearbeitung C. Löbner)
Motiv: St. Ludwig, Darmstadt, nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg

Ausführliche Informationen zum Programm
bietet unsere Internetseite: **ebh-mainz.de**

Hier können Sie auch unseren Newsletter
beziehen. Melden Sie sich gerne an.



Akademie des Bistums Mainz | Darmstadt
Dom- und Diözesanarchiv Mainz
**Geschäftsstelle Weltkirche / Gerechtigkeit und
Frieden Bistum Mainz**

NACH DER ÄRA DER ZEITZEUGEN

*ZUR ZUKUNFT DER
ERINNERUNGSKULTUR IN
KIRCHE UND GESELLSCHAFT*

Tagung

FR 05. SEPTEMBER 2025 | 10:30 UHR



Die nationalsozialistische Terrorherrschaft, die Shoah und der Zweite Weltkrieg bilden seit Jahrzehnten zentrale Bezugspunkte der deutschen Erinnerungskultur, die auf normative Abgrenzung vom „Dritten Reich“ und eine pluralistische Demokratie zielt. Wie muss diese identitätsprägende Erinnerungskultur weiterentwickelt werden, wenn die Epoche der Zeitzeugen, die über die Verbrechen des NS-Regimes noch unmittelbar berichten können, an ihr Ende kommt und sich die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen der Gedenkarbeit verändern? Wie finden neu ins Blickfeld tretende Themen einen angemessenen Platz in der Erinnerungskultur? Was zeichnet eine gute, reflektierte Erinnerungskultur aus, und welche Anregungen ergeben sich aus der Praxis aktueller Projekte der Gedenkarbeit?

Die Tagung soll diesen Fragen vertieft nachgehen und Perspektiven einer tragfähigen künftigen Erinnerungskultur in Gesellschaft und Kirche aufzeigen.

PROGRAMM

10.30 Uhr **Get together**

11.00 Uhr **Eröffnung & Einführung**

Grußwort der Bistumsleitung
Ordinariatsdirektorin Stephanie Rieth,
Bevollmächtigte des Generalvikars, Bistum Mainz

Einführung in das Thema
PD Dr. Thomas Brockmann, Dom- und
Diözesanarchiv Mainz

11.30 Uhr **Zwischen Kompensation und Immersion:**

Vier Umkreisungen unserer gegenwärtigen
Erinnerungskultur
Prof. Dr. Christine Gundermann, Universität zu Köln

12.15 Uhr **„Den Toten zum Gedächtnis. [...] Den Lebenden zur Mahnung [...]“**

Gedenken und Erinnern an die Darmstädter
Brandnacht
Dr. Sandra Zimmermann, Stadtarchiv Darmstadt

13.00 Uhr **Mittagsimbiss im Foyer**

13.45 Uhr **Erinnerungskultur als zivilgesellschaftliches Projekt – Initiativen aus Darmstadt im Gespräch**

Mit Kristi Ohr, Darmstädter Geschichtswerkstatt e. V.;
Ulrike Schmidt-Hesse, Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit Darmstadt e. V.;
Beate Braner-Möhl, Stiftung Nieder-Ramstädter
Diakonie; Harald Höflein, Hessisches Staatsarchiv
Darmstadt/Archivpädagogik

Moderation: Dr. Christoph Krauß, Geschäftsstelle
Weltkirche / Gerechtigkeit und Frieden und
Dr. Annette Wiesheu, Akademie des Bistums
Mainz, Darmstadt

14.30 Uhr **Erinnerungskultur in Zeiten medialer Umbrüche und der Geschichtsmanipulation.**

Fragen und Antworten eines Historikers

Prof. Dr. Lutz Raphael, Universität Trier, Vorsitzender
des Verbandes der Historiker und Historikerinnen
Deutschlands

15.15 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Briefe gegen das Vergessen – Das Projekt *Asking the Pope for Help***

Jana Haack, Universität Münster

16.15 Uhr **Erinnerungskonjunkturen – Über die Veränderung des Bildes von der katholischen Kirche im ‚Dritten Reich‘**

Prof. Dr. Michael Kißener, Universität Mainz

18.00 Uhr **Podiumsdiskussion:**

Wie sollen wir uns künftig erinnern?

Bischof Prof. Dr. Peter Kohlgraf
Prof. Dr. Christine Gundermann
Prof. Dr. Michael Kißener
Prof. Dr. Lutz Raphael

Moderation: Dr. Andreas Linsenmann, Akademie
des Bistums Mainz